

# Harry Potter und die Schüler Merlins

## Eine Zeitreise in das dunkle Mittelalter

Von MFG

### Kapitel 23: Hogwarts

Hallo Leute,

hier ist das neue, etwas längere Kapitel. Für die vielen Reviews bedanke ich mich. Ihr seid echt klasse. Wenn man so viele Reviews bekommt, macht das schreiben gleich doppelt soviel Spaß. Falls Anmerkungen vorhanden sind, lasst es mich Wissen.

Viel Spaß und einen schönen sonnigen Samstag.

MFG

MFG

Harry lehnte seine Hände auf den großen Holztisch, der auf dem Dorfplatz von Hogsmeade stand und schaute über die Stapel von Bauplänen. Endric war sehr angetan von der Idee, dass aus der Burg eine Schule werden sollte. Dies bedeutete zwar, dass er sein Land verlieren würde, doch er schien sich nicht daran zu stören. Harry, der Endric in der langen Zeit richtig gut kennen lernen konnte wusste, dass er ein Mann der Tat war und kein Herrscher. Endric war ein Ritter und sein Lieblingsplatz war in der ersten Reihe an der Front, satt auf einem Thron zu sitzen und alles gemacht zu bekommen. Er konnte schnell überredet werden, dass die Burg Blackfield umgebaut werden sollte. Harry und die Gründer versprachen natürlich, dass die Schule, weiterhin sein Zuhause bleiben würde.

Die Dorfbewohner zu überreden war schon eine andere Geschichte. Harry, der natürlich das einfache Volk mit einbeziehen wollte, brauchte einige Überzeugungskraft, doch schlussendlich, als Ginny dem Volk verkündete, dass der Volksheld Harry, sowie der verstorbene König Darus Freunde des Zauberers Merlin sind, waren die Bewohner überzeugt.

Während der Bauarbeiten ließen Harry, Ginny und Merlin den vier Gründern freie Hand und sie bauten alles nach Belieben um. Die drei waren sich einig, dass sie die Gründer nur wenig beeinflussen sollten, denn dies könnte zu großen Veränderungen in ihrer Zeit führen. Außerdem hatten die vier jungen Magier sehr gute Ideen, was man an dem Hogwarts im zwanzigsten Jahrhundert und dem jetzigen gut sehen konnte.

Vrorh der Zwerg, kam kurz nachdem der Bau begonnen hatte mit Hunderten von Zwergenarbeitern, deren Baukenntnisse, die der Menschen um Längen übertrafen und so bekam das Schloss, das es nun geworden ist einen undurchdringbaren Schutz und tiefe Keller, die die der Zwergen sehr ähnelten.

Harry lernte so viel neues über das Schloss, dass fünf Jahre seine Heimat gewesen war und half tatkräftig bei Entscheidungen mit. Zusammen mit Ginny und Merlin erstellten sie die Schutzzauber, die die Schule umgaben.

"Harry?" fragte Ginny, die sich neben ihn an den Tisch lehnte.

"Ja?" kam sofort die Gegenfrage und er lächelte leicht als er das Gesicht seiner Frau sah.

"Wir sollten für heute Schluss machen, die Schule läuft uns nicht weg." grinste sie und er zog sie in einen leidenschaftlichen Kuss. In all den Jahren, die sie nun schon hier waren, verging kein Tag, bei dem ihre Liebe wuchs.

"Ja warte, ich packe hier noch alles zusammen." meinte er kurz darauf und rollte die Pläne ordentlich auf, ehe er sie in dicke Lederrollen steckte.

Zusammen gingen sie in eine der Blockhütten im Dorf, in der sie vorübergehend lebten. Als sie durch die Tür traten, mussten sie schmunzeln, denn Endric lag auf dem Teppich, den Kopf gegen eine Bank gelehnt, mit einem alten Märchenbuch in der Hand und zwei kleinen Potterkindern, die an seiner Schulter eingeschlafen waren. Endric selbst schnarchte leise vor sich hin und ein wenig sabber lief aus seinem Mund. Harry grinste, denn jetzt hatte er wieder was, mit dem er seinen Freund aufziehen konnte.

Harry verfrachtete seine Kinder ins Bett, ehe er Endric leicht wachrüttelte.

"Hey Schlafmütze, wach auf."

"Was, wo ist der Feind?" schreckte der Ritter hoch und sah sich verwirrt um.

"In einem deiner Bücher mein Freund." grinste Harry und deutete auf das aufgeschlagene Märchenbuch.

"Oh man, wie spät ist es?" fragte er und rieb sich verschlafen die Augen.

"Kurz vor Sonnenuntergang." antwortete Harry und half ihm hoch.

"Dabei wollte ich doch noch so viel heute machen." murrte er und streckte sich ausgiebig.

"Damenbesuch?" fragte Harry und stellte ein paar Teller auf den massiven Tisch.

"Natürlich nicht." rief der Ritter empört, doch Harry wusste, dass er genau ins Schwarze getroffen hatte.

"Komm Ginny hat was gekocht." meinte der Schwarzhaarige und schob seinen Freund auf einen der Stühle, ehe er in die Küche ging um bei Ginny das Essen zu holen.

"Hast du schon gehört, dass Rowena einen Namen ausgesucht hat?" fragte Harry aus der Küche.

"Für die Schule? Nein ehrlich gesagt noch nicht." antwortete er.

Harry trug den ersten Topf in das Esszimmer.

"Die Schule soll Hogwarts heißen." grinste Harry.

"Wie kommt sie auf so einen Namen?" fragte Endric interessiert.

"Na ja, du kennst doch das Warzenschwein aus Hogsmeade, dass von Bauer Halvgood?" fragte Harry.

"Na klar, jeder kennt Sir Parett." antwortete Endric grinsend. Das Schwein kannte jeder in der Umgebung, da es immer wieder ausbrach und unbeugsam ist.

"Nun Sir Parett, hat einer edlen Dame den Weg zum Schloss gezeigt, die kurzerhand

dieses Schloss danach benannte." lachte Harry.

Auch Endric prustete über den ganzen Tisch.

"Rowena?" fragte er und wischte sich eine Lachträne aus den Augen.

"Exakt." meinte Ginny und brachte einen weiteren dampfenden Topf in das Zimmer. Gemütlich saßen sie am Tisch und genossen Ginnys Kochkünste. Natürlich kamen sie wieder auf die Schule zu sprechen.

"Wie findest du die Schule bis jetzt?" fragte Ginny und sah den Ritter interessiert an.

"Sehr schön, besonders die spitzen Türme, aber was ich nicht verstehe, was solle die Treppen. Ich meine warum bewegen sie sich?" meinte er verwirrt.

"Na ja man kann so viel Platzsparen. Guck dir die Haupthalle an und das neu errichtete Hauptgebäude, man bräuchte locker doppelt so viele Treppen als die jetzige Anzahl." antwortete Harry.

"Werdet ihr auch unterrichten?" fragte er weiter.

"Nein." kam es einstimmig von den beiden Potters.

Endric lachte und fragte: "Warum, ihr seid neben Merlin die mächtigsten Zauberer der Menschen?"

"Wir müssen in unsere Zeit zurück. Es ist eigentlich schon zu viel Zeit vergangen." antwortete Ginny und lehnte sich zurück, ehe sie sich mit einem Tuch den Mund abtupfte.

"Verstehe." meinte Endric traurig.

Harry bemerkte die Stimmungsänderung seines Freundes, doch sagte er nichts.

Endric verließ erst spät am Abend das Haus der Potters, doch schlafen würde er diese Nacht nicht. Zu viel ging ihm durch den Kopf.

Etwa 131 Tage Später war Hogwarts fertig errichtet. Die vier Gründer und die drei Magier standen vor ihrer neuen Schule.

"Welche Schüler wollt ihr aufnehmen?" fragte Merlin in die Runde.

"Alle, aber ich nehme die Mutigsten." meinte Godric stolz.

"Ich nehme die schlausten, aber alle haben ein Recht darauf hier zu lernen." grinste Rowena.

"Von allen Schülern, nehme ich die Loyalsten." sagte die Hufflepuff

"Ihr widert mich an", schrie Salazar, "Niemand außer den reinen Zauberer darf an diese Schule."

Alle sahen ihn erschrocken an, doch Salazar entfernte sich ein Stück von ihnen.

"Nur Zauberer mit reinem Blut haben das Recht hier unterrichtet zu werden." rief er erbozt.

"Salazar, wir haben gesagt, jeder darf an diese Schule, ob reines Blut oder nicht." meinte Godric, der enttäuscht von seinem Freund war.

"Wenn ihr es so wollt." sagte der Slytherin und zog seinen Zauberstab.

Er flüsterte einige Worte auf Parsel und schoss einen schwarzmagischen Zauber auf den Gryffindor. Der Zauber flog auf den jungen Mann zu, doch bevor sie ihn erreichten, prallten sie von einem Schild ab.

"Zeige dich Marvolus Slytherin." meinte Harry, der immer noch eine Hand gehoben hatte und damit den Angriff abgewehrte.

"Erzittert vor meiner waren Macht." rief der Slytherin und lachte geisteskrank.

Aus dem Körper von Salazar stieg aus weißem Nabel ein neuer Körper. Der Nebel materialisierte sich und neben dem jungen Slytherin stand ein älterer Mann. Er erinnerte Harry an den Voldemort aus seiner Zeit, denn obwohl Marvolus Slytherin einige Haare mehr hatte als Voldemort, so konnte man dennoch das schlangenartige

Gesicht erkennen. Rote Augen starrten die Gruppe an und aus seinem Mund kam eine Reihe von Zischlauten.

Salazar Slytherin sank bewegungslos zu Boden.

"Ihr werdet mich nicht aufhalten." sagte Marvolus und lachte laut.

Er schoss eine Abfolge von Zaubern auf die Gruppe, doch Harry und Ginny wehrten diese alle ab.

"Hör auf Slytherin, du hast keine Chance gegen drei Magier." meinte Ginny und feuerte aus ihrer Hand einige Lichtzauber, die Marvolus aber schnell wieder blockte.

"Ihr seid nichts gegen diese Macht. Die Macht der Schlangen!" rief er laut und aus dem Boden schossen drei basiliskenähnliche Schlangen.

Harry war kurz erstarrt, doch als er sah, dass es keine Basilisken waren, zog er Windsichel und stürmte auf die erste der Schlangen zu.

Ginny derweil holte ihren Eisenborkebogen hervor, den sie "Lichtbringer" genannt hatte. Sie spannte einen Pfeil und schoss diesen direkt in das Auge der zweiten Schlange. Die Schlange zischte laut und wirbelte ihren Kopf durch die Luft.

"Merlin kümmert euch um den Zauberer, ich um die Schlange!" rief Endric, der auf einem Pferd angeritten kam. Merlin stimmte grimmig zu und rannte zu seinem ehemaligen Schüler.

Harry wich dem, auf sich zu schnellenden, Kopf der Schlange aus. Er täuschte einen Ausfallschritt an, doch drehte er sich um die eigene Achse und stieß der Schlange sein Schwert in den Hals. Ein gurgelndes Geräusch kam aus dem Maul der Schlange. Harry sprang auf den Kopf und trieb sein Schwert in den Schädel der Bestie, was ein knirschendes Geräusch von sich gab. Schwarzes Blut lief aus der Stelle, wo eben noch das Schwert steckte. Die Schlange zuckte noch viermal und blieb anschließend regungslos liegen.

Harry sah zu der Schlange, die gegen Ginny kämpfte. Er nahm sein Schwert und stürmte ebenfalls auf sie zu.

Die Bestie war von Pfeilen gespickt, doch schienen diese den Brustpanzer nicht zu durchdringen. Ginny hatte einige Adler beschwört, die sich um die Augen der Bestie kümmerten, während sich grünbraune Wurzeln über den Schwanz der Schlange zogen und diese Festhielt.

Ginny ließ mit ihrem Erdelement einen schweren Felsbrocken vom Himmel fallen, der genau auf der Schlange landete. Ein "Platsch" und die Schlange zuckte nur noch.

"Nicht schlecht Ginevra." meinte Endric, hinter ihm lag die Schlange, aus deren offenen Maul ein langer Speer ragte.

Harry kam zu ihr und vergewisserte sich das es ihr gut ging, ehe er sich gegen den Slytherin wandte, der gerade unter Kreuzfeuer von Merlin war.

"Ginevra, ein Pfeil direkt ins Maul." sagte Endric und Wut war in seinen Augen zu sehen.

"Nein." rief der Slytherin. Merlin traf ihn in die Brust und er flog einige Meter nach hinten.

"Ihr werdet von mir hören." schrie er und sprach einige Parsellauste, ehe hinter ihm ein schwarzes Portal erschien, in welches er sich fallen ließ.

Ginny schoss einen Pfeil hinterher, doch bevor sie ihn treffen konnte war das Portal verschwunden und der Pfeil blieb in dem Haus dahinter stecken.

"Ginny, du weißt was das bedeutet?" fragte Harry, worauf sie nur nickte.

